

## Coronavirus

### Die letzten Bücher vor dem Shutdown



*Letzte Chance: Stella Nielsen am Mittwoch in der Bücherei. Foto: Sara Wasmund*

In der Deutschen Bücherei in Sonderburg ging es am Mittwoch hoch her: Kurz bevor der von der Regierung verhängte Shutdown begann, war die Nachfrage nach Medien groß.

„Diebe im Olymp“ von Percy Jackson – das war eines der letzten Bücher, das sich Stella Nielsen am Mittwoch aus der Deutschen Bücherei ausgeliehen hat. Rund eine Stunde vor der Schließung aller Kultureinrichtungen im Land deckte sich die Elfjährige noch schnell für die Feiertage ein.

„Am meisten lese ich Fantasy und Comics“, so die Schülerin, deren Mutter als Mitarbeiterin in der Bücherei die letzten Medien des Jahres entleihte.



*Stellas Buch für die Feiertage*

Foto: Sara Wasmund

„In den vergangenen Tagen war doch so einiges los, viele Nutzer haben sich für die bevorstehenden Wochen eingedeckt“, so Eva Nielsen. „Es kamen auch viele Fragen auf, was die Ausleihfristen angeht.“

Per Mail und über Facebook seien die Mitarbeiter der Bücherei weiterhin erreichbar. Anders als im Shutdown im März ist es den Angestellten der Büchereien diesmal erlaubt, in der geschlossenen Bücherei zu arbeiten. „Ausgeliehene Medien werden erstmal verlängert, wenn die Frist abläuft“, sagt Eva Nielsen.



*Auch Helene Iwersen nutzte die letzte Stunde vor dem Shutdown, um sich ein Buch auszuleihen.*

Foto: Sara Wasmund

In der dänischen kommunalen Bücherei ist die Selbstausleihe von vorbestellten Büchern und abzugebenden Medien weiterhin offen. Die Deutsche Bücherei jedoch bleibt aus räumlichen Gründen komplett geschlossen.

„Wir decken uns gut ein, Romane für mich und meine Tochter, Bücher über die Geschichte des alten Roms für den Unterricht und ein Technikbuch für meinen Sohn. Außerdem ein paar gute DVDs für gemütliche Abende“, so Eva Nielsen.